



Vierter Handlungsgrundsatz:


Besondere Anlässe im Lebensraum und deren Bildungspotential auch für religiöse Aneignungsprozesse nutzbar machen


- Biographische Stationen und Anlässe
- Feste und besondere Ereignisse in der Einrichtung
- Jahreszyklus mit den „Festen“
- Öffentliche Ereignisse (Gesellschaft, Kirche, Kommune)

Was heißt das für uns?

 Besondere private oder öffentliche Ereignisse haben aus unserer Sicht immer auch eine religiöse Dimension. Deshalb verbinden wir biografische Anlässe fantasievoll mit (religiösen) Ritualen.

 Auch besonderen Anlässen in der Einrichtung geben wir diese Bedeutung. Zum Beispiel erleben wir bei einem Sommerfest Gemeinschaft, es ist ein Anlass zu danken, wir pflegen Gastfreundschaft und das gemeinsame Mahl als tiefes Symbol.

 Wir erklären den Jahreszyklus mit seinen verschiedenen Festen jugendgemäß. Dabei sollen die Kinder/Jugendlichen Raum bekommen, ihre eigenen Ideen einzubringen.

 Adäquate öffentliche Ereignisse in Gesellschaft, Kirche und Kommune können zum Anlass für religiöse Sensibilisierung werden (Stadtfest, Sternwallfahrt, WM ...).

